



Inhalt: Bedienungsanleitung & Teilelisten

Modell – Nr.: _____ QN 800 E

Der Benutzer muss diese Bedienungsanleitung lesen und verstehen, bevor er den semi-elektrischen Behälterneiger benutzt. Sämtliche Sicherheitshinweise sind genauestens zu befolgen. Damit sich andere Anwender über die Sicherheits- und Bedienungsbestimmungen des semi-elektrischen Behälterneiger informieren können, bewahren Sie diese Bedienungsanleitung gut auf.

CE

QN 800 € Behälterneiger semi-elektrisch
Bedienungsanleitung

Inhaltsverzeichnis

Kapitel

Einleitung & Sicherheitsvorkehrung	1
Technische Daten	2
Bedien- und Sicherheitshinweise.....	3
Instandhaltung und Wartung.....	4
Stromversorgung	5
Gewährleistung.....	6
Haftungsausschluss	7
Entsorgung	8
Prüfung.....	9
Fehlersuche.....	10
Konformitätserklärung.....	11
Teilelisten.....	12

1 Einleitung und Sicherheitsvorkehrungen

1.1 Einleitung

Vielen Dank, dass Sie sich für einen unserer Behälterneiger entschieden haben. Ihr Behälterneiger ist aus hochwertigem Stahl gefertigt und entspricht allen derzeit geltenden technischen Anforderungen an ein sicheres und einfach zu bedienendes Arbeitsgerät.



1.2 Einleitung > Warnung

Achtung: Der Behälterneiger darf nur in Übereinstimmung mit den Angaben des Herstellers verwendet, instand gehalten und repariert werden. Der Behälterneiger darf nicht verändert oder mit Anbaugeräten ausgerüstet werden, ohne sich davon zu vergewissern, dass diese die Sicherheit des Behälterneiger in keiner Weise beeinträchtigen.



2 Technische Daten



Typ:	QN 800 E
Max. Tragfähigkeit:	1000 Kg
Gabelmaß:	800 x 160 x 50 mm
Gabelabstand außen:	560 mm
Gabelabstand innen:	240 mm
Lastschwerpunkt:	400 mm
Unterfahrhöhe:	85 mm
Max. Gabelhöhe horizontal:	275 mm
Bodenfreiheit:	20 mm
Lenkeinschlag:	360°
Bereifung vorn:	PU 150 x 50mm
Bereifung hinten:	PU 70 x 70 mm
Gesamtlänge:	1305 mm
Gesamtbreite:	715 mm
Gewicht:	185 Kg
Batterie:	12 V / 60 Ah
Motor:	12 V / 0,8 KW

3 Bedien- und Sicherheitshinweise



- Die Lenkung des Behälterneiger erfolgt über die Deichsel und wirkt auf ein Rad. Die daraus resultierende Zwanglenkung des zweiten Lenkrades ermöglicht ein einfaches Manövrieren.
- Das Heben und Senken der Gabel wird durch einen Schalter in der Deichsel gesteuert. (Fig. 1)
- Die Neigefunktion wird durch die Kabelfernbedienung (Fig. 2) gesteuert. Die Kabellänge gewährleistet dem Bediener den notwendigen Sicherheitsabstand beim Neigen der Last.

Fig.1

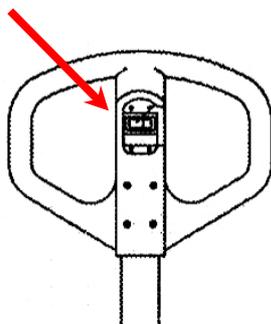
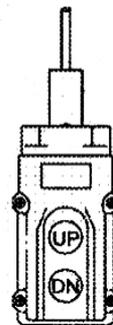
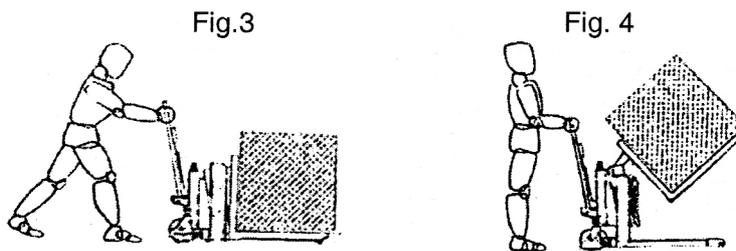


Fig.2

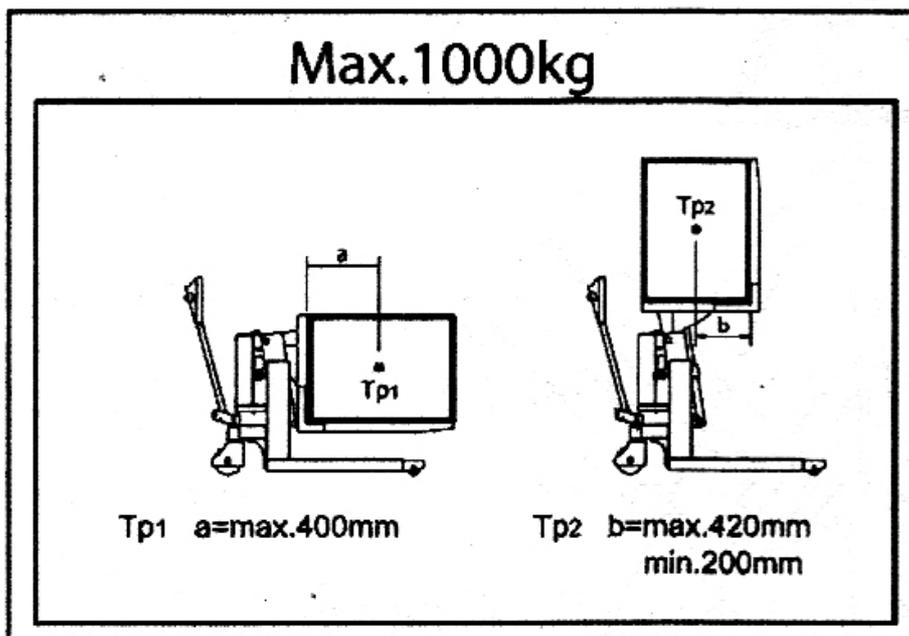


- Das Heben und Senken der Gabel und das Neigen können unabhängig voneinander oder aber auch gleichzeitig gesteuert werden.
- Wenn die Neigefunktion genutzt wird, muss der Behälterneiger auf einem ebenen und festen Untergrund stehen und die Räder mit der Radbremse gesichert werden.
- Beim Verwenden der Neigungsfunktion um zum z.Bsp. Material zu stapeln kann die Deichsel zur Seite gedreht und in unterster Position arretiert werden um einen freien Arbeitsbereich zu haben.
- Beim Verfahren, Heben, Senken und Neigen muss der Bediener stets hinter dem Gerät stehen und darf sich nicht im Gefahrenbereich aufhalten.
(Fig. 3 u. Fig. 4)



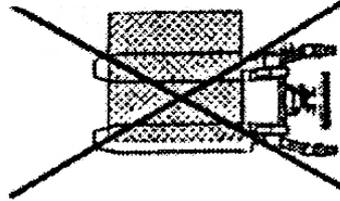
- Der Behälterneiger darf nicht überladen werden. Beachten Sie, dass die Kippfunktion für eine gleichmäßig verteilte Last ausgelegt ist. Wird dieses nicht beachtet kann es zu Schäden am Gerät führen.
- Vermeiden Sie Gegenkräfte. Die Last muss gleichmäßig auf der Gabel oder Palette verteilt werden. Der Lastschwerpunkt ist hierbei zu beachten. Die Lastschwerpunkthöhe darf 420mm nicht überschreiten (Fig. 5)

Fig. 5



- Lasten auf Paletten oder den Gabelzinken müssen entsprechend gesichert werden. Der Behälterneiger darf nicht ungleichmäßig beladen werden (Fig. 6)

Fig. 6



- Der Behälterneiger ist für den Einsatz auf ebenem und befestigtem Untergrund ausgelegt. Zum Verfahren der Last ist die Gabel nur so weit anzuheben, dass die Last mit ausreichender Bodenfreiheit zum Verfahren angehoben ist. Verfahren Sie keine Last im geneigten Zustand (Fig. 7).

Fig. 7

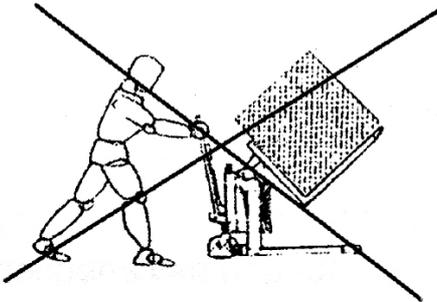
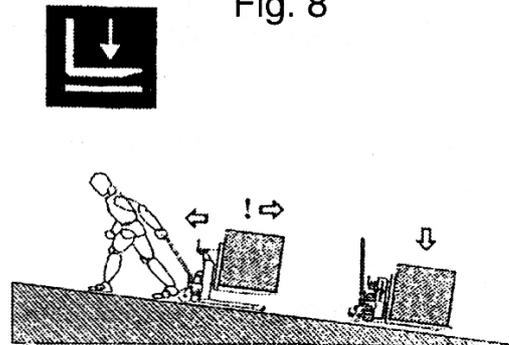
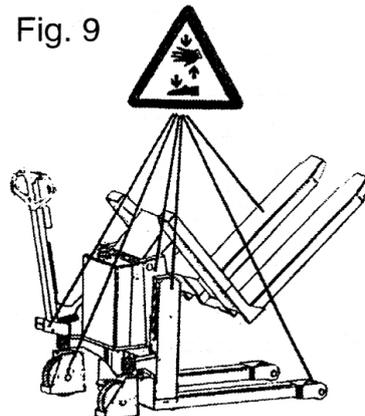


Fig. 8



- Verfahren des Behälterneiger bei Steigung / Gefälle
 - 1) Verfahren bei Steigung / Gefälle ohne oder nur mit geringer Last
 - 2) Die Last darf nur soweit angehoben werden, dass ein Verfahren ermöglicht ist.
 - 3) Die Steigung / das Gefälle darf 2° nicht überschreiten
 - 4) Der Bediener hat sich stets bei Steigung vor (ziehen), und bei Gefälle hinter (schieben) dem Gerät aufzuhalten.
- Fassen oder treten Sie nie in bewegliche Teile des Behälterneigers. Es besteht Verletzungsgefahr (Fig. 9).

Fig. 9



- Verfahren Sie die Last nur mit geringer Geschwindigkeit.
- Der Aufenthalt unter angehobener Last ist verboten.
- Vor dem Absenken der Last ist sicherzustellen, dass sich keine Fremdkörper im Hubbereich befinden.

4 Instandhaltung und Wartung



- Regelmäßige Inspektion, Reparatur und der rechtzeitige Austausch von Verschleiß- oder defekten Teilen, trägt maßgeblich zu einer hohen Lebensdauer des Behälterneigers bei.
- Unter normalen Einsatzbedingungen erfordert der Behälterneiger keine zusätzliche Schmierung. Alle Kugellager sind verschlossen und mit Molybdändisulfidschmierfett behandelt, wodurch eine selbstschmierende Funktion gegeben ist.
- Verwenden Sie Hydrauliköl folgender Spezifikation
Temperaturbereich: -20 °C bis +40 °C / Hydrauliköl L-HV 46
- Ölwechsel
 - Ablassen des Öls
Die Gabelzinken in die unterste Position fahren
Lösen Sie den Hydraulikmotor und schrauben sie den Öltankdeckel ab.
Jetzt können Sie den Öltank neigen, sodass das Öl herauslaufen kann.
Fangen Sie das herauslaufende Öl mit einem geeigneten Behältnis auf.
Alternativ kann das Öl nach Öffnen des Tankverschlusses auch abgesaugt werden, wenn Sie den Hydraulikmotor nicht ausbauen können / wollen.
 - Öl auffüllen
Befestigen Sie den Hydraulikmotor wieder und füllen das Öl durch die Einfüllöffnung ein. Ölbedarf ca. 0,9 ltr.
Verschliessen Sie den Ölbehälter anschließend wieder mit dem Tankverschluß.
- Entlüften des Hydrauliksystems
Der Hydraulikmotor arbeitet nicht korrekt, wenn sich Luft im Hydrauliksystem befindet. Zum Entlüften des Hydrauliksystems nehmen Sie eine Last von ca. 50-100 Kg mit den Gabeln des Behälterneigers auf. Heben Sie die Gabeln bis zu höchsten Position an und neigen Sie diese anschließend bis zum größtmöglichen Winkel. Senken Sie die Gabel wieder bis zur Ausgangsposition ab. Je nach eingeschlossener Luftmenge kann es erforderlich sein diesen Vorgang mehrmals zur Wiederholen. Nach 3-5 Wiederholungen sollte die Hydraulikanlage komplett entlüftet sein.
- Reinigen des Behälterneigers
Achten Sie darauf, dass bei Reinigung mit einem Wasserstrahl dieser nicht direkt auf die Lager und Dichtungselemente gehalten wird. Dieses kann unter Umständen dazu führen, dass die Schmiermittel der Lager ausgewaschen oder Dichtungselemente beschädigt werden können.

5 Stromversorgung

- Der Behälterneiger ist mit einer wartungsfreie Batterie ausgestattet mit folgend aufgeführter Spezifikation ausgestattet:



Spannung:	12 V
Kapazität:	60 Ah
Ladefrequenz:	täglich oder nach Bedarf
Ladespannung:	15,2 V
Hebe- Neig- und Absenkvorgänge bei einer Last von 800 Kg:	ca. 100
Abmessungen:	278 x 175 x 190 mm
Gewicht:	ca. 19,8 Kg

- Bei Temperaturen um den Gefrierpunkt reduziert sich die Kapazität der Batterie um ca 30%.
- Die Batterie kann jederzeit geladen werden.
Es besteht keine Abhängigkeit auf den aktuellen Ladezustand.
- Prüfen / Messen des Batteriezustandes
Sie können die Batterie mit einem digitalen Voltmeter (DC) auf Ihren Zustand prüfen (Fig. 10).. Ein korrektes Messergebnis erhalten Sie, wenn der Behälterneiger 30 Minuten vor der Messung nicht genutzt wurde.

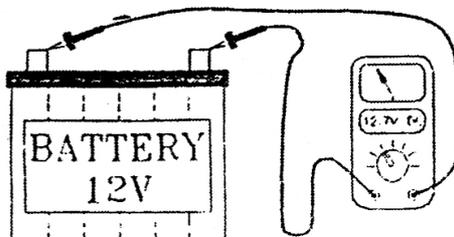
Messergebnis: 12,7 Volt - voll geladen

Messergebnis: 12,2 Volt - ½ geladen

Messergebnis: 12,0 Volt - ¼ geladen

Messergebnis: 11,6 Volt - entladen

Fig.10



- Laden der Batterie
Verwenden Sie zum Laden der Batterie nur das im Lieferumfang des Behälterneigers befindliche Ladegerät.
Während des Ladevorganges darf die Batterie eine Temperatur von 50°C nicht übersteigen. Ein Benutzen des Behälterneigers ist unter Berücksichtigung der Batterietemperatur möglich. Ein permanenter Einsatz des Gerätes während des Ladevorgangs wird nicht empfohlen.
Beim Laden der Batterie werden Gase freigesetzt und es besteht Explosionsgefahr. Laden Sie die Batterie nur in ausreichend belüfteter Umgebung.
Wenn der Ladevorgang abgeschlossen und die Batterie voll geladen ist, schaltet das Ladegerät automatisch auf den Modus der Erhaltungsladung um. Beschädigte Batterien dürfen nicht geladen werden und müssen ausgetauscht werden.

- **Sicherung prüfen / ersetzen**

Der Stromkreis des Behälterneigers ist mit einer 7,5 Ampere Sicherung ausgestattet. Die Sicherung dient als Schutz für den Pumpenmotor der Hydraulikeinheit. Vor dem Austausch / der Entnahme der Sicherung klemmen Sie die Batteriepole von der Batterie ab. Verwenden Sie nur baugleiche 7,5 Ampere Sicherungen.

- **Elektrische Leitungen**

Überprüfen Sie regelmäßig die elektrischen Leitungen auf Beschädigung und korrekte Verbindung / Kontakt. Kontrollieren Sie regelmäßig alle Verschraubungen an den Leitungen. Je nach Einsatzbereich ist es möglich, dass sich auf den Kontakten Grünspan bildet. Entfernen Sie in diesem Fall den Grünspan von den Kontakten.

- **Batterieanzeige**

Die Batterieanzeige zeigt den Ladezustand der Batterie in % und ist in 10 Segmente aufgeteilt. Die Batteriezustandsanzeige kann jederzeit mit dem Schalter (F3521) ein- oder ausgeschaltet werden. Auch bei ausgeschalteter Batteriezustandsanzeige kann das Gerät genutzt oder die Batterie geladen werden. Zusätzlich sind noch zwei weitere Kontrollleuchten (grün u. rot) vorhanden (Fig. 11). Der angezeigte Wert ist am genauesten, wenn das Gerät zuvor 5-10 Min. nicht genutzt wurde.

GRÜN → Batteriekapazität liegt zwischen 50%-100%

Gerät betriebsbereit

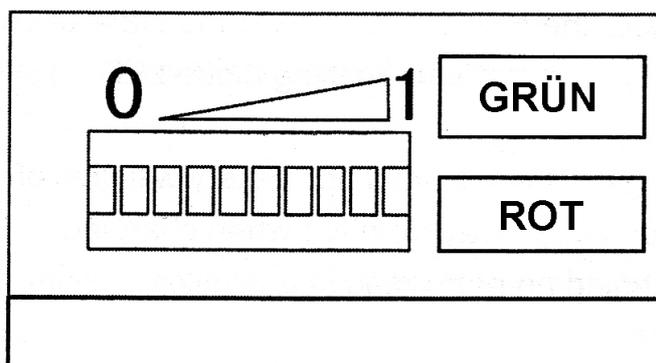
ROT → Batteriekapazität unter 20%

Batterie muss geladen werden

(eine weitere Nutzung ohne Laden der Batterie kann zu Schäden an der Batterie führen)



Fig.11



6 Gewährleistung

Die Gewährleistungszeit des Behälterneigers beträgt für die private Nutzung 24 Monate und für den gewerblichen oder gewerbeähnlichen Einsatz 12 Monate ab Kaufdatum. Die Gewährleistung ist nur dann gültig, wenn alle Vorschriften der Bedienungsanleitung eingehalten wurden und das Gerät mit dem Kaufbeleg eingereicht wird. Verschleißteile sind von der Gewährleistung ausgenommen.

7 Haftungsausschluss

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Personen- oder Sachschäden, die infolge von Mängeln oder Fehlern am gelieferten semi-elektrischen Behälterneiger oder durch fehlerhafte Bedienung entstanden sind.

Der Hersteller übernimmt ebenfalls keine Haftung für Ausfallzeiten und Verluste die dem Käufer entstanden sind. Drittschäden aller Art sind vom Ersatz ausgeschlossen.

8 Entsorgung

Nach Außerbetriebnahme sind die Teile des Behälterneigers entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen der Wiederverwertung zuzuführen bzw. zu entsorgen.

Korrekte Entsorgung von Elektrogeräten und Batterien (Elektroschrott)

Verbraucher können ihre Elektro-Altgeräte kostenlos bei einer der kommunalen Sammelstellen abgeben. Sie sind ebenfalls dazu verpflichtet, Batterien zu einer geeigneten Sammelstelle beim Handel oder bei kommunalen Trägern zu bringen und sie dort zu entsorgen. Altbatterien enthalten möglicherweise Schadstoffe oder Schwermetalle, die Umwelt und Gesundheit schaden können. Batterien werden wieder verwertet, sie enthalten wichtige Rohstoffe wie Eisen, Zink, Mangan oder Nickel. Das auf den Batterien aufgebrachte Symbol (siehe rechts) bedeutet, dass so gekennzeichnete Batterien nicht in den Hausmüll entsorgt werden dürfen.



Die Zeichen unter den Mülltonnen stehen für:

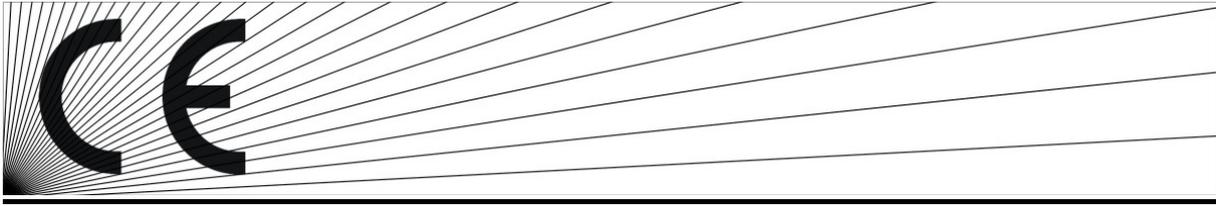
- Pb: Batterie enthält Blei
- Cd: Batterie enthält Cadmium
- Hg: Batterie enthält Quecksilber

9 Prüfungen

Gem. VBG 36, § 37 ist der Behälterneiger nach Bedarf, jedoch mindestens einmal jährlich durch einen Sachkundigen zu prüfen. Bitte halten Sie die Ergebnisse in einem Prüfbuch fest.

10 Fehlersuche			
Nr.	Fehler	Ursache	Fehlerbehebung
1	Die Gabel kann nicht in maximale Höhe gebracht werden.	<ul style="list-style-type: none"> - Es ist nicht genug Hydrauliköl vorhanden. 	<ul style="list-style-type: none"> - Füllen Sie Öl nach.
2	Die Gabel kann nicht angehoben werden.	<ul style="list-style-type: none"> - Kein Hydrauliköl - Das Öl hat Verunreinigungen - Luft im Hydrauliköl - max. Tragkraft überschritten 	<ul style="list-style-type: none"> - Öl nachfüllen - Öl wechseln - Hydraulik entlüften (wie in Kapitel 4 beschrieben) - Last verringern
3	Die Gabel kann nicht abgesenkt werden.	<ul style="list-style-type: none"> - Der Hubkolben ist durch ungleichmäßige Ladung verformt. - Die Gabel wurde lange in hoher Position gehalten, wobei die Kolbenstange freigelegt wird und rosten kann. Die Kolbenstange kann festfrieren. 	<ul style="list-style-type: none"> - Wechseln Sie den Hubkolben aus. - Bei Nichtgebrauch die Gabel in der niedrigsten Position lassen und die Stange öfter schmieren.
4	Undichte Stellen	<ul style="list-style-type: none"> - Dichtungen abgenutzt oder beschädigt. - Teile des Hydrauliksystems haben kleine Risse und Löcher 	<ul style="list-style-type: none"> - Dichtungen austauschen - Überprüfen und Austauschen der abgenutzten Teile.
5	Die Gabel senkt sich, ohne dass das Ablassventil betätigt wurde.	<ul style="list-style-type: none"> - Verschmutzungen im Öl, das Ablassventil schließt nicht richtig.. - Teile des Hydrauliksystems haben kleine Risse oder Löcher. - Luft in der Hydraulik - Dichtungen abgenutzt oder beschädigt. 	<ul style="list-style-type: none"> - Öl wechseln - Überprüfen und Austauschen der abgenutzten Teile. - Hydraulik entlüften (wie in Kapitel 4 beschrieben) - Entsprechende Dichtung ersetzen

Achtung: Versuchen Sie nicht den Behälterheber zu reparieren, wenn Sie nicht dafür eingearbeitet und autorisiert sind.



EG-Konformitätserklärung

Der Hersteller / Inverkehrbringer

qteck GmbH
Auf der Schanze 2
29303 Bergen

erklärt hiermit, dass folgendes Produkt,

Maschinentyp:

semi-elektrischer Behälterneiger

Bezeichnung der Maschine:

QN800E

Artikel-Nr:

25QN017001001

Einschlägige EU-Richtlinien:

Maschinenrichtlinie
Zertifikats Nr.

2006/42/EC – Annex II
WIT / 09CE0445
WIT / 09CE0431

den Bestimmungen der oben gekennzeichneten Richtlinien- einschließlich deren zum Zeitpunkt der Erklärung geltenden Änderungen – entspricht

Um die Übereinstimmung zu gewährleisten, wurden insbesondere folgende harmonisierte Norm(en) angewendet.

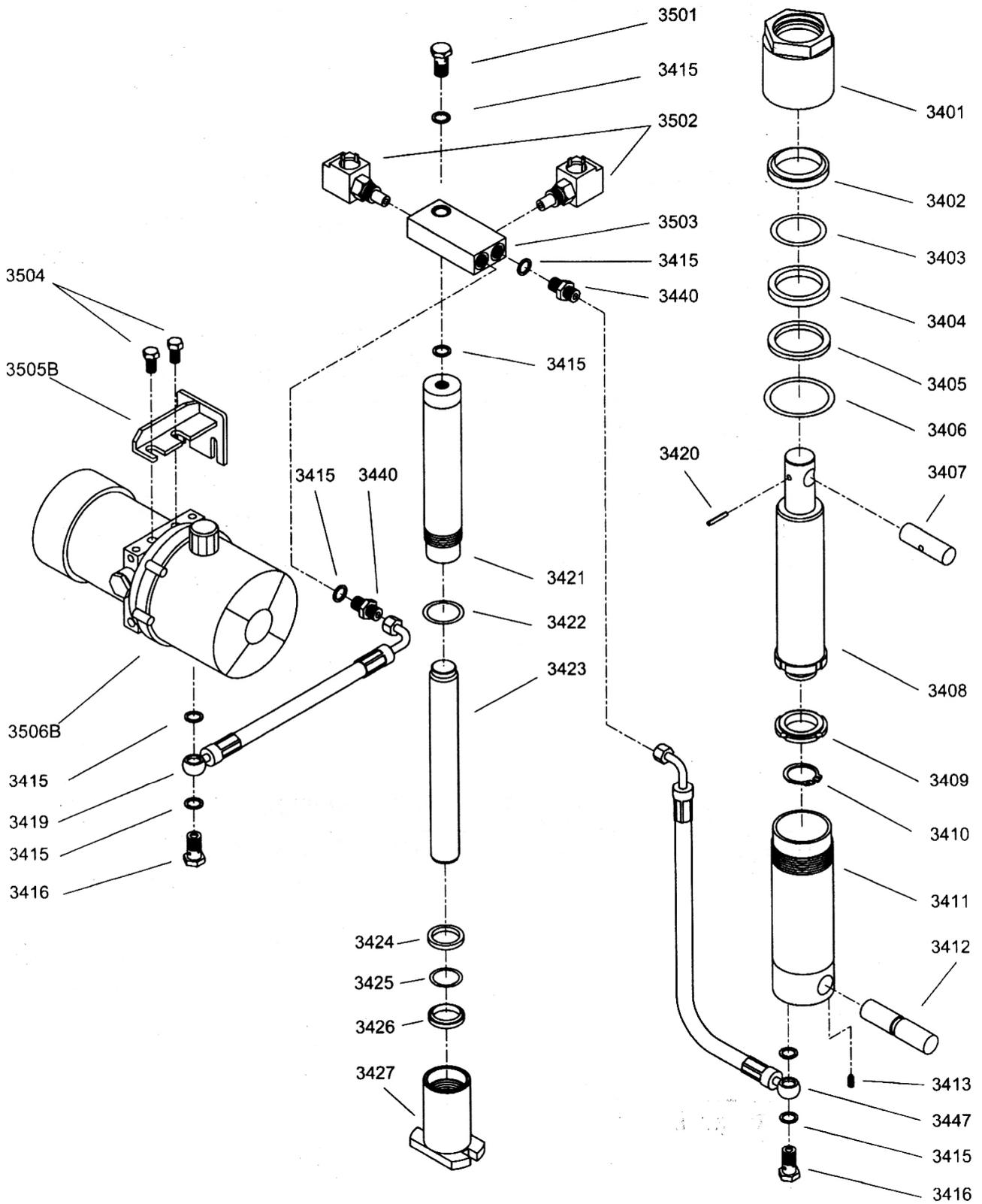
Sicherheitstechnische Prüfung:

Normen:
Zertifikat

EN 1757-1 : 2001
WIT / 09CE0455
WIT / 09CE0431

Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung des Gerätes verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

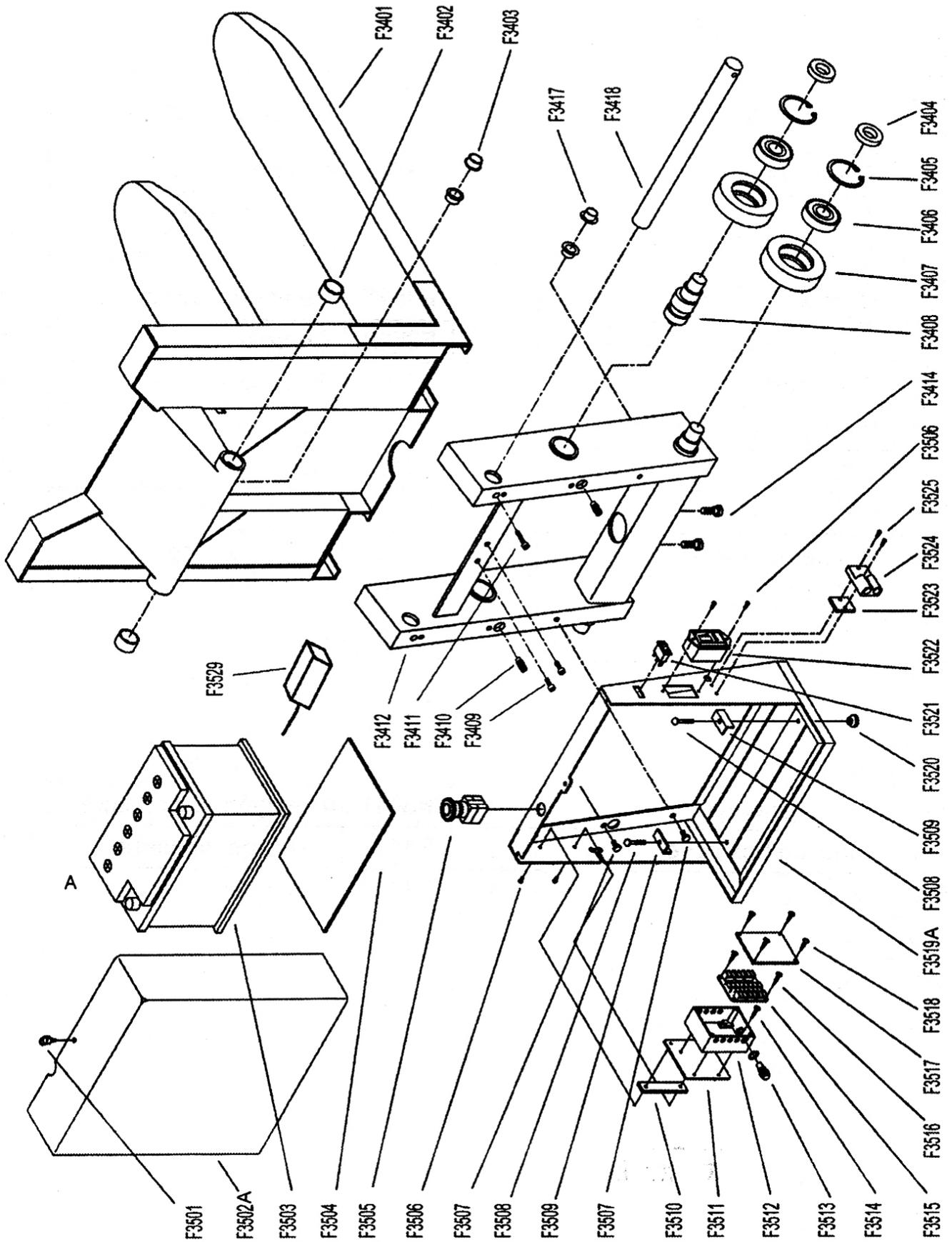
Hydraulikeinheit



Teileliste Hydraulikeinheit

Nr.	Bezeichnung	Anzahl	Nr.	Bezeichnung	Anzahl
3501	Verbindungsbolzen	1	3411	Zylinder Neigefunktion	1
3502	Elektromagnetventil	2	3412	Verriegelungsbolzen	1
3503	Ventilsitz	1	3413	Einstellschraube	1
3504	Schraube	2	3447	Hochdruckleitung	1
3505B	Halter Hydraulikeinheit	1	3415	Kupferdichtung	8
3506B	Hydraulikeinheit	1	3416	Verbindungsbolzen	2
3401	Verschlussschraube	1	3419	Hochdruckleitung	1
3402	Staubschutzring	1	3420	Sicherungsstift	1
3403	O-Ring	1	3421	Hubzylinder	1
3404	Y-Ring	1	3422	O-Ring	2
3405	Scheibe	1	3423	Hubkolben	1
3406	O-Ring	1	3424	Y-Ring	1
3407	Verriegelungsbolzen	1	3425	O-Ring	1
3408	Zugstange Neigefunktion	1	3426	Staubschutzring	1
3409	Führungsgehäuse	1	3427	Zylinderverschraubung	1
3410	Sicherungsring	1	3440	Hydraulikverschraubung	3

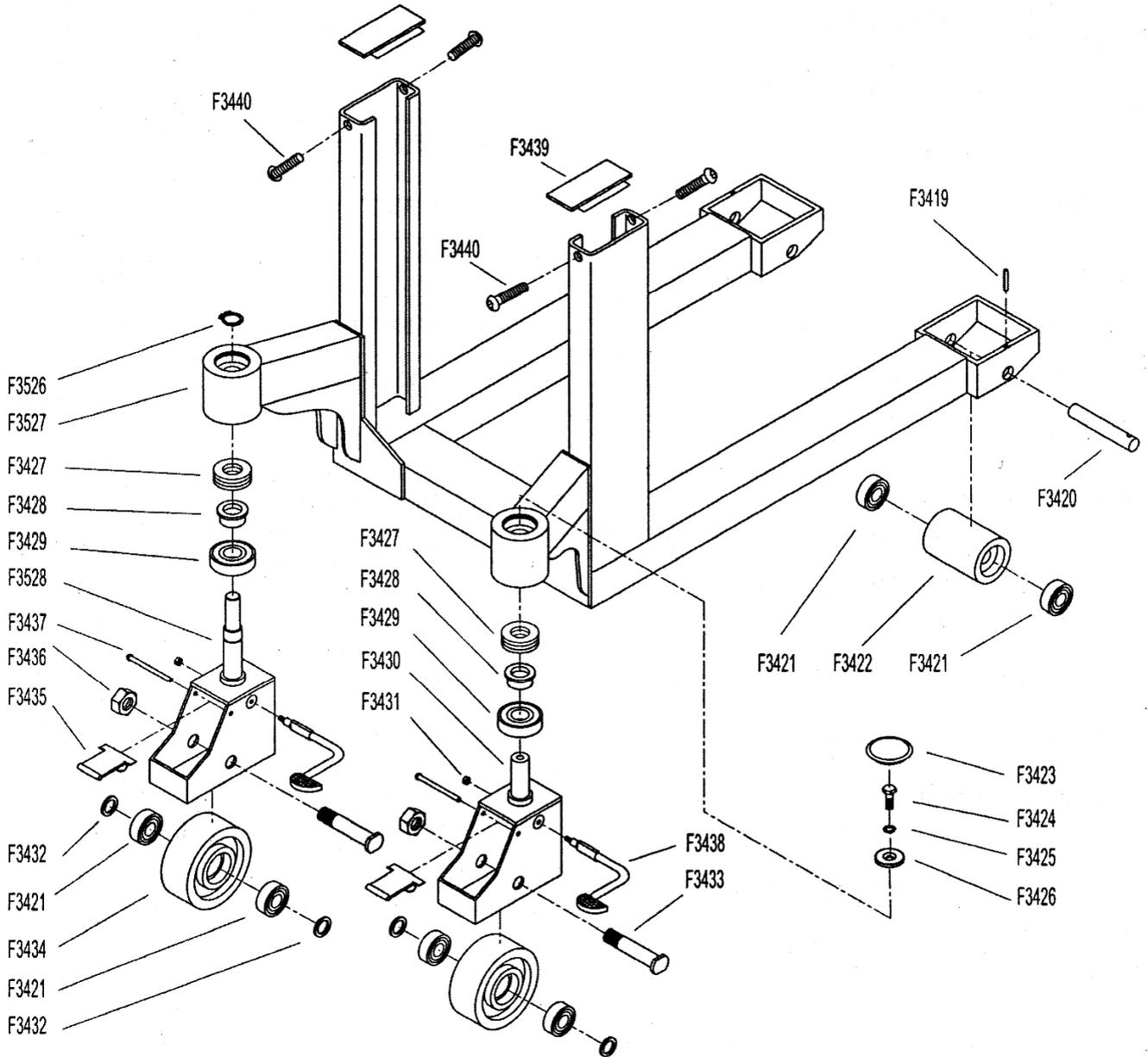
Rahmen und Aufbau



Teilleiste Rahmen und Aufbau

Nr.	Bezeichnung	Anzahl	Nr.	Bezeichnung	Anzahl
F3501	Schraube	1	F3522	Batterieanzeige	1
F3502A	Gehäuse	1	F3523	Gummimatte	1
F3503	Batterie	1	F3524	Anschlussbuchse Ladegerät	1
F3504	Gummiunterlage	1	F3525	Flachkopfschraube	2
F3505	Not-Aus-Schalter	1	F3529	Ladegerät	1
F3506	Flachkopfschraube	4	F3401	Gabelzinken	1
F3507	Innensechskantschraube	6	F3402	Buchse	2
F3508	Bolzen	2	F3403	Buchse	2
F3509	Batteriehalter	2	F3404	Gleitelement	4
F3510	Gummiunterlage	1	F3405	Sicherungsring	4
F3511	Montageplatte	1	F3406	Lager	4
F3512	Anschlussdose	1	F3407	Rolle	4
F3513	Sicherung	1	F3408	Excenterachse	2
F3514	Flachkopfschraube	4	F3409	Innensechskantschraube	2
F3515	Schaltboxeinsatz	1	F3410	Einstellschraube	1
F3516	Schraube (selbstschneidend)	4	F3411	Innensechskantschraube	1
F3517	Deckel	1	F3412	Aufnahmeschlitten	1
F3518	Schraube (selbstschneidend)	4	F3414	Sechskantschraube	2
F3519A	Batteriekasten	1	F3417	Buchse	2
F3520	Rändelmutter	2	F3418	Achse	1
F3521	Schalter Batterieanzeige	1			

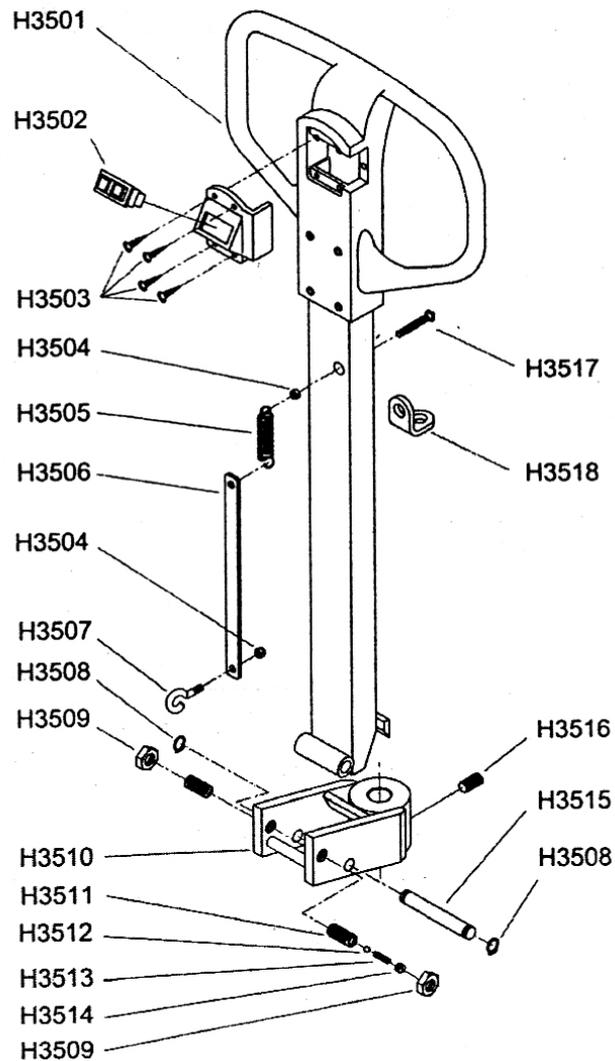
Fahrwerk



Teileliste Fahrwerk

Nr.	Bezeichnung	Anzahl	Nr.	Bezeichnung	Anzahl
F3526	Sicherungsring	1	F3427	Lager	2
F3527	Rahmen	1	F3428	Buchse	2
F3528	Lenkrollenhalterung	1	F3429	Lager	2
F3439	Abdeckung	2	F3430	Lenkrollenhalterung	1
F3440	Flachkopfschraube	4	F3431	Sicherungsmutter	2
F3419	Federstift	2	F3432	Achsmanschette	4
F3420	Lastrollenachse	2	F3433	Lenkrollenachse	2
F3421	Lager	8	F3434	Lenkrad	2
F3422	Lastrolle	2	F3435	Bremsfederblatt	2
F3423	Staubschutzkappe	1	F3436	Sicherungsmutter	2
F3424	Sechskantschraube	1	F3437	Achse	2
F3425	Federscheibe	1	F3438	Bremshebel	2
F3426	Druckscheibe	1			

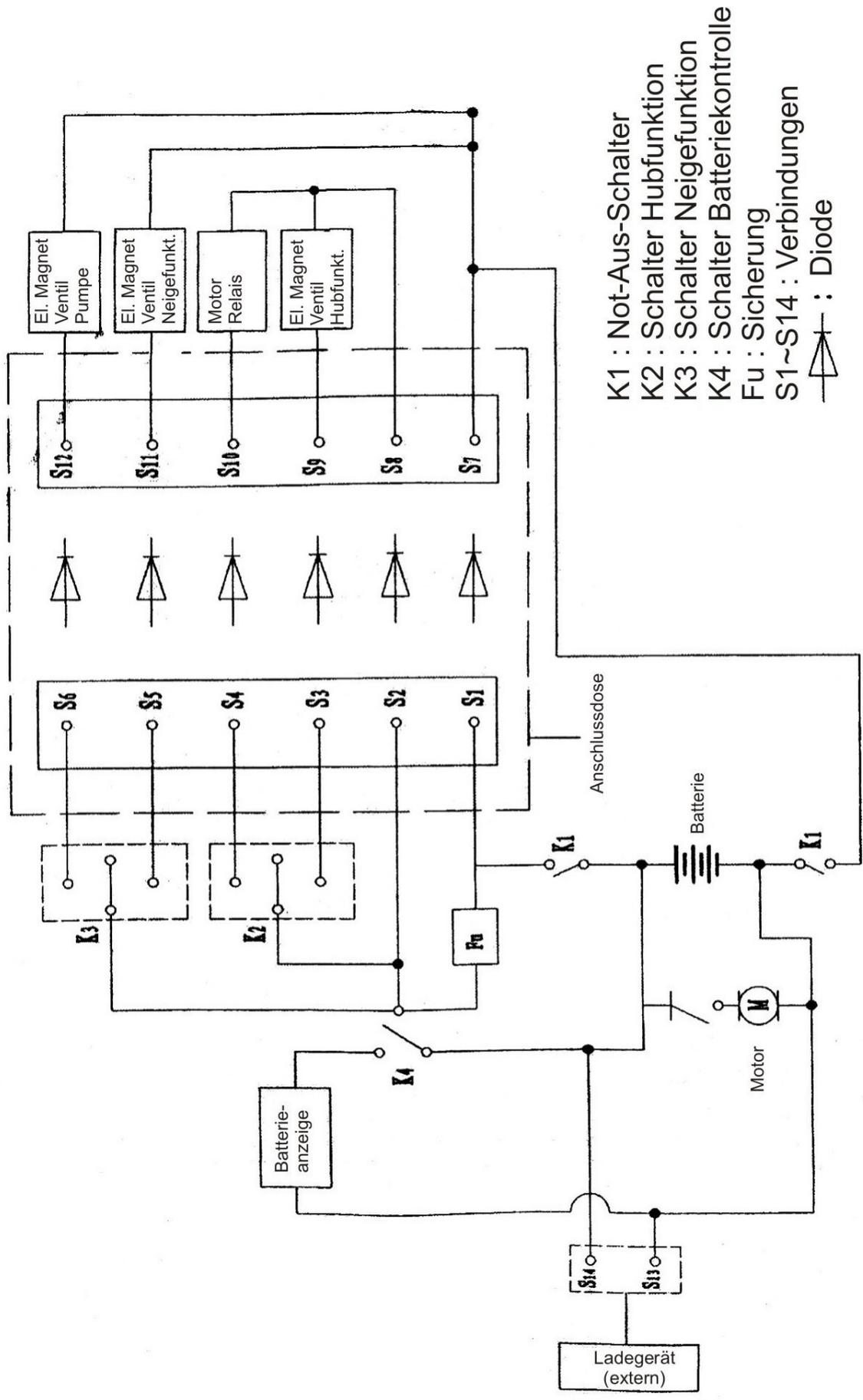
Deichsel



Teilleiste Deichsel

Nr.	Bezeichnung	Anzahl	Nr.	Bezeichnung	Anzahl
H3501	Deichsel	1	H3510	Deichelsaufnahme	1
H3502	Schalter Hubfunktion	1	H3511	Schraubengehäuse	2
H3503	Schraube (selbstschneidend)	4	H3512	Stahlkugel	2
H3504	Sicherungsmutter	2	H3513	Feder	2
H3505	Feder	1	H3514	Regulierungsschraube	2
H3506	Federstab	1	H3515	Achse	1
H3507	Bolzen	1	H3516	Einstellschraube	1
H3508	Sicherungsring	2	H3517	Plachkopfschraube	1
H3509	Sechskantmutter	2	H3518	Halter	1

Schaltplan



Weitere Produkte aus unserem Lieferprogramm



Gabelhubwagen

800-2500mm Gabellänge
1,5-3 to. Traglast



Hochhubwagen, manuell

Traglast 0,5 – 1,5 to.
Hubhöhe 1,2 – 3m



Hochhubwagen,
semi-elektrisch

Traglast 1000kg
Hubhöhe 1,6 - 3m



Hubtische, manuell

150-500kg Traglast
auch mit Doppelschere



Fasswender

350kg Traglast
für 200 ltr.-Industriefässer



Prismen-/Rollenhubwagen

Traglast 2000kg, Standard-Gabel
Rollen-Ø 600-1600mm



Scherenhubwagen,
manuell

1-1,5 to. Traglast
800mm Hubhöhe



Gabelhubwagen,
Edelstahl, V2A



Gabelhubwagen,
verzinkt



Scherenhubwagen,
semi-elektrisch

1 to. Traglast
800mm Hubhöhe



Wiegehubwagen,
mit und ohne Drucker

2 to. Traglast
Wiegeschritte: 1 kg



Gabelhubwagen,
mit Bremse

2,5 to. Traglast